

TIPPS ZUM ARCHITEKTUR PORTFOLIO

WAS SOLLTE IN EINEM PORTFOLIO ZU SEHEN SEIN?

Bei der Erstellung deines Portfolios solltest du auf folgende Schwerpunkte achten: dabei kannst du jeden dieser Punkte behandeln, oder dich auf einzelne konzentrieren – je nach deinen Stärken und Interessen:

- > *Handwerkliches Potential / künstlerisches Talent*
Kannst du mit dem Handwerkszeug umgehen und hast du ein zeichnerisches Talent? Um das deutlich zu machen, kann deine Bewerbungsmappe eine Reihe von realistischen Skizzen enthalten. Zeichnungen, die zeigen, dass du in der Lage bist, Gesehenes in Form von Linien und Flächen darzustellen. Dies können aber auch Photographien, Collagen, Malereien, Drucke, Videos oder Skulpturen sein!
- > *Experimentierfreude*
Du kannst diese Experimentierfreude zeigen, indem du nicht nur einen "Stil" durchziehst, sondern verwende verschiedenen gestalterischen Ansätze. Dabei musst du keine Angst vor Peinlichkeit haben: je origineller und individueller die Ansätze sind, umso mehr bleiben sie in Erinnerung.
- > *Disziplin und Ausdauer*
Natürlich ist so ein Portfolio an sich schon ein gehöriges Stück Arbeit. Aber dennoch ist es gut, wenn du zeigst, dass du "Themen abarbeiten kannst". Dafür ist es sinnvoll, sich ein inhaltliches Thema zu wählen, das man über mehrere Blätter in unterschiedlichen Annäherungsversuchen vorstellt. Disziplin und Ausdauer sind entscheidende Eigenschaften eines Architekten bzw. Architektin!
- > *Individualität und Originalität*
Ein Architekt / eine Architektin sollte als kreativer Mensch Individualität und Originalität vorweisen. Wir empfehlen, biografisch motivierte Themen zu verwenden – wir wollen euch als Person kennenlernen. Ganz einfach formuliert: Als Kind eines Tischlers konstruiert und entwirft man Möbel. Wer gerne schreibt, gibt Textproben ab. Wer sich für die Natur interessiert, zeichnet Pflanzen oder findet gar Räume in Obst und Gemüse. Zeig uns deine Einzigartigkeit. Welche Themen das genau sind, muss jeder/jede selbst herausfinden. Dabei sollte man sich nicht an anderen orientieren.

WAS SOLLTEST DU VERMEIDEN?

- > Architektorentwürfe, denn das willst du ja bei uns studieren.
- > Kitschige Themen wie Sonnenuntergänge, Herzchen, Fantasy, ...
- > Politische Statements
- > Eselsohren und unsaubere Verarbeitung
- > Verwendung von ungewöhnlichen Materialien bei der Hülle bzw. Umschlag

WEITERE TIPPS ZUM SCHLUSS

- > Dein Name und die Kontaktdaten müssen auf dem Portfolio gut leserlich stehen.
- > Beschrifte deine Arbeiten und erkläre uns kurz deine Technik, deine Idee oder deine Herangehensweise.
- > Achte auf die Reihenfolge, diese sollte durchdacht sein! Die ersten Bilder sollten einen Eindruck der gesamten Mappe vermitteln und sehr starke Werke sollten weiter vorne zu finden sein.
- > Das Format für das Portfolio sollte max. A4 Grösse haben, es darf nicht mehr als 10 Seiten umfassen.
- > Auch auf die Hülle achten – das Portfolio muss unbedingt gebunden sein, es darf keine losen Blätter geben, und die Bindung kann selbst zu einem Thema werden. Das heißt aber nicht, dass die Mappe auch nochmal kunstvoll verziert wird. Der Umschlag soll nicht wichtiger sein als der Inhalt, denn auf den kommt es letztlich an!
- > Gib keine Originale in die Mappe, sondern mach Kopien oder Fotografien von deinen Arbeiten.
- > Versuch nicht zu viele Techniken oder Themen abzudecken, sondern konzentriere dich auf deine Interessen, Stärken und deinen eigenen Stil!